



Die Westbahn führt durch Neubau- und Gewerbegebiete. Für Investitionskosten von 100 Millionen Euro sollen neue Haltestellen entstehen und helfen, 1,5 Millionen Autobahnfahrten einzusparen.

der Westbahn könnte Düsseldorf besser ans Umland angebunden werden“, sagt Thomas Frühbuss. Und somit würde es eine Anbindung an Wohnraum geben, der in dieser Größenordnung nicht in der Landeshauptstadt darstellbar sei.

**„Da gibt es nur Gewinner!“**

Das unterstreicht auch Staatssekretär Heinisch: „Es gibt eine hohe Nachfrage an bezahlbarem Wohnraum, die im Düsseldorfer Stadtgebiet nicht mehr abzubilden ist.“ Zur Erinnerung: Auch deshalb wurde im Regionalplan die Idee „Mehr Wohnraum am Rhein“ in die Region rechts und links des Rheins getragen. Auf der anderen Seite wächst die Zahl der Menschen, die ihren Arbeitsplatz in Düsseldorf haben. Heinisch: „Das Thema Pendeln gewinnt immer mehr an Bedeutung.“

Umso wichtiger sei es, so Thomas Frühbuss, dass das Engagement für die Westbahn nicht ausgebremst werde, weil Plankapazitäten bei VRR und DB Netz durch Planungen für die RRX-Verbindung gebunden seien. „Westbahn und RRX müssen parallel geplant werden“, fordert er. Schließlich sei auch die Westbahn im Interesse der Region. Denn: „Da gibt es nur Gewinner!“

Autor: Thomas Reuter

**INFO:**

Wie geht es weiter mit der Westbahn? Das erklärt IHK-Verkehrsexperte Thomas Vieten unter [www.ihkmagazin.de](http://www.ihkmagazin.de), Schlagwort **IHK Quarterly**, in einem kurzen Audiostück.